



Brüssel, den 29. November 2017
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2016/0380 (COD)

14572/17
ADD 1

ENER 458
ENV 958
CLIMA 316
COMPET 792
CONSOM 360
FISC 282
CODEC 1856

VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter

Nr. Komm.dok.: 15150/1/16 ENER 420 ENV 760 CLIMA 640 CONSOM 302 FISC 222 IA
133 CODEC 1816 REV 1 (en)
+ ADD 1 REV 1 (en)

Betr.: ANHÄNGE zum Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN
PARLAMENTS UND DES RATES mit gemeinsamen Vorschriften für den
Elektrizitätsbinnenmarkt (Neufassung)
– Allgemeine Ausrichtung

Die Delegationen erhalten in der Anlage den überarbeiteten Wortlaut der Anhänge. Dieses Dokument ist ein Begleitdokument zu Dok. 14572/17.

Die letzten Änderungen sind durch **Fettdruck und Unterstreichung** gekennzeichnet. Änderungen gegenüber dem Kommissionsvorschlag sind durch **Fettdruck**, Streichungen durch [] gekennzeichnet.

ANHANG I

□

ANHANG II

MINDESTANFORDERUNGEN FÜR ABRECHNUNGEN UND ABRECHNUNGSINFORMATIONEN

1. In der Abrechnung enthaltene Mindestinformationen

In den Abrechnungen und **Abrechnungsinformationen** sind den Endkunden folgende Informationen deutlich sichtbar bereitzustellen:

- a) der zu zahlende Betrag und, falls möglich, **eine Aufschlüsselung des Betrags**;
- b) der Stromverbrauch im jeweiligen Abrechnungszeitraum;
- c) Name und **Kontaktangaben des Anbieters, einschließlich einer Kunden-Hotline**;
- d)
- e) Tarifbezeichnung;

- f) gegebenenfalls das Ablaufdatum des Vertrags;
- g) Nummer des Kundenanschlusses oder eindeutige Kennnummer der Lieferstelle;
- h) **die Kontaktangaben der für die Streitbeilegung gemäß Artikel 26 zuständigen Stelle.**

In oder mit den Abrechnungen und periodischen Übersichten sind den Endkunden gegebenenfalls folgende Informationen **zur Verfügung zu stellen oder es sollte in den Abrechnungen und periodischen Übersichten darauf verwiesen werden:**

- a)
 - b) Vergleiche des aktuellen Stromverbrauchs des Kunden mit dem Verbrauch im gleichen Zeitraum des Vorjahres in grafischer Form;
 - c) Kontaktinformationen – darunter Internetadressen – von Verbraucherorganisationen, Energieagenturen oder ähnlichen Einrichtungen, bei denen Informationen über angebotene Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz für energiebetriebene Geräte eingeholt werden können;
- ca)** Vergleich mit einem normierten oder durch Vergleichstests ermittelten Durchschnittsverbraucher derselben Nutzerkategorie .
- cb) Informationen über ihre Rechte in Bezug auf Streitbeilegungsverfahren, die ihnen im Streitfall nach Artikel 26 zur Verfügung stehen.**

1a. Abrechnungshäufigkeit und Bereitstellung von Abrechnungsinformationen:

- a) **Abrechnungen werden auf der Grundlage des tatsächlichen Verbrauchs mindestens einmal jährlich erstellt;**
- b) **verfügen Endkunden nicht über Zähler, die eine Fernablesung durch den Betreiber ermöglichen, oder haben die Endkunden von sich aus beschlossen, die Fernablesung in Einklang mit dem nationalen Recht zu deaktivieren, so werden Endkunden genaue Abrechnungsinformationen, die auf dem tatsächlichen Verbrauch beruhen, mindestens alle sechs Monate oder auf Antrag oder wenn der Endkunde sich für die elektronische Abrechnungsübermittlung entschieden hat, einmal alle drei Monate zur Verfügung gestellt;**
- c) **verfügen Endkunden nicht über Zähler, die eine Fernablesung durch den Betreiber ermöglichen, oder haben die Endkunden von sich aus beschlossen, die Fernablesung in Einklang mit dem nationalen Recht zu deaktivieren, so können die Verpflichtungen nach den Buchstaben a und b mittels eines Systems der regelmäßigen Selbstablesung durch die Endkunden, die die von ihrem Zähler abgelesenen Werte dem Anbieter übermitteln, erfüllt werden. Nur wenn der Endkunde für einen bestimmten Abrechnungszeitraum keine Zählerablesewerte mitgeteilt hat, können die Abrechnung oder die Abrechnungsinformationen auf einer Verbrauchsschätzung oder einem Pauschaltarif beruhen;**
- d) **verfügen Endkunden über Zähler, die eine Fernablesung durch den Betreiber ermöglichen, so werden genaue Abrechnungsinformationen, die auf dem tatsächlichen Verbrauch beruhen, mindestens alle drei Monate oder auf Antrag oder wenn der Endkunde sich für die elektronische Abrechnungsübermittlung entschieden hat, einmal monatlich zur Verfügung gestellt.**

2. Aufschlüsselung des Kundenpreises

Der Kundenpreis ergibt sich aus der Summe folgender drei Hauptkomponenten: der Komponente Energie und Versorgung, der Netzkomponente (Übertragung und Verteilung) sowie der aus Steuern, Abgaben, Gebühren und Entgelten bestehenden Komponente.

Wird der Kundenpreis in der Abrechnung aufgeschlüsselt, so sind in der gesamten Union die gemeinsamen Definitionen der drei Hauptkomponenten gemäß der Verordnung (EU) 2016/1952 zu verwenden.

3. Zugriff auf ergänzende Informationen über die Verbrauchshistorie

Die Mitgliedstaaten schreiben vor, dass auf Verlangen des Endkunden ergänzende Informationen über die Verbrauchshistorie, soweit verfügbar, einem vom Endkunden benannten Anbieter oder Dienstleister zur Verfügung gestellt werden.

Endkunden, die über Zähler verfügen, die eine Fernablesung durch den Betreiber ermöglichen, müssen einfachen Zugriff auf ergänzende Informationen haben, mit denen sie ihre Verbrauchshistorie detailliert selbst kontrollieren können.

Die ergänzenden Informationen über die Verbrauchshistorie müssen Folgendes enthalten:

- a) kumulierte Daten mindestens für die drei vorangegangenen Jahre oder für den Zeitraum seit Beginn des Liefervertrags, falls dieser kürzer ist. Die Daten müssen den Intervallen entsprechen, für die Zwischenabrechnungsinformationen erstellt wurden;
- b) detaillierte tages-, wochen-, monats- und jahresbezogene Daten zu den Nutzungszeiten. Diese Daten werden den Endkunden echtzeitnah über das Internet oder die Zählerschnittstelle für mindestens die letzten 24 Monate oder für den Zeitraum seit Beginn des Liefervertrags, falls dieser kürzer ist, zur Verfügung gestellt.

4. Offenlegung der Energiequellen

Die Anbieter müssen in den Abrechnungen **den Anteil der einzelnen Energiequellen an dem vom Kunden entsprechend dem Liefervertrag erworbenen Strom angeben (Offenlegung auf Produktebene).**

In oder mit den Abrechnungen und Abrechnungsinformationen sind den Endkunden folgende Informationen zur Verfügung zu stellen oder es sollte in den Abrechnungen und Abrechnungsinformationen darauf verwiesen werden:

- (a) der Anteil der einzelnen Energiequellen am Gesamtenergieträgermix, den der Anbieter im vorangegangenen Jahr (auf nationaler Ebene, d. h. in dem Mitgliedstaat des Vertragsabschlusses, sowie auf Ebene des Anbieters, wenn dieser in mehreren Mitgliedstaaten tätig ist) verwendet hat, und zwar verständlich und in einer eindeutig vergleichbaren Weise;
- (b)
- (c) Informationen über die Umweltauswirkungen, zumindest in Bezug auf CO₂-Emissionen und radioaktiven Abfall aus der durch den Gesamtenergieträgermix des Anbieters im vorangegangenen Jahr erzeugten Elektrizität .

Was **Unterabsatz 1** und **Unterabsatz 2** Buchstabe a anbelangt, können bei Elektrizitätsmengen, die über eine Strombörse bezogen oder von einem Unternehmen mit Sitz außerhalb der Union eingeführt werden, die von der Strombörse oder von dem betreffenden Unternehmen für das Vorjahr vorgelegten Gesamtzahlen zugrunde gelegt werden.

Für die Offenlegung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung sind gemäß Artikel 15 der Richtlinie 2009/28/EG und Artikel 14 Absatz 10 der Richtlinie 2012/27/EG ausgestellte Herkunftsnachweise zu verwenden.

Die nationale Regulierungsbehörde oder eine andere zuständige nationale Behörde ergreift die notwendigen Maßnahmen, um dafür zu sorgen, dass die Informationen, die von den Anbietern gemäß diesem Artikel an ihre Endkunden weitergegeben werden, verlässlich sind und so zur Verfügung gestellt werden, dass sie auf nationaler Ebene eindeutig vergleichbar sind.

ANHANG III

INTELLIGENTE ZÄHLER

1. Die Mitgliedstaaten gewährleisten, dass in ihren Hoheitsgebieten intelligente Messsysteme eingeführt werden, die einer wirtschaftlichen Bewertung unterliegen können, bei der alle langfristigen Kosten und Vorteile für den Markt und die einzelnen Kunden geprüft werden sowie untersucht wird, welche Art des intelligenten Messens wirtschaftlich vertretbar und kostengünstig ist und in welchem zeitlichen Rahmen die Einführung praktisch möglich ist.
2. Diese Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Methode für die Kosten-Nutzen-Analyse und der Mindestfunktionen intelligenter Messsysteme, die in der Empfehlung 2012/148/EU der Kommission festgelegt sind, sowie der besten verfügbaren Techniken, um ein Höchstmaß an Cybersicherheit und Datenschutz zu gewährleisten.
3. Anhand dieser Bewertung erstellen die Mitgliedstaaten bzw. – soweit die Mitgliedstaaten dies vorsehen – erstellt die benannte zuständige Behörde einen Zeitplan mit einem Planungsziel von 10 Jahren für die Einführung der intelligenten Messsysteme. Wird die Einführung intelligenter Zähler positiv bewertet, so werden mindestens 80 % der Endkunden innerhalb von acht Jahren ab **dem Tag der Annahme eines nationalen Rechtsrahmens für die Einführung oder, im Fall der Mitgliedstaaten, die vor dem Inkrafttreten dieser Richtlinie mit der Einführung begonnen haben, bis 2020** mit intelligenten Messsystemen ausgestattet.

ANHANG IV

Teil A

Aufgehobene Richtlinie

(gemäß Artikel [...])

Richtlinie 2009/72/EG

(ABl. L 211 vom 14.8.2009,
S. 55-93)

Teil B

Fristen für die Umsetzung in innerstaatliches Recht [und Geltungsbeginn]

(gemäß Artikel [...])

| Richtlinie | Umsetzungsfrist | Geltungsbeginn |
|------------|-----------------|----------------|
| 2009/72/EG | 3.3.2011 | 3.9.2009 |

ANHANG V

ENTSPRECHUNGSTABELLE

| Richtlinie 2009/72/EG | Vorliegende Richtlinie |
|-----------------------|------------------------|
| Artikel 1 | Artikel 1 |
| Artikel 2 | Artikel 2 |
| – | Artikel 3 |
| Artikel 33 | Artikel 4 |
| – | Artikel 5 |
| Artikel 32 | Artikel 6 |
| Artikel 34 | Artikel 7 |
| Artikel 7 | Artikel 8 |
| Artikel 3 Absatz 1 | Artikel 9 Absatz 1 |
| Artikel 3 Absatz 2 | Artikel 9 Absatz 2 |
| Artikel 3 Absatz 6 | Artikel 9 Absatz 3 |
| Artikel 3 Absatz 15 | Artikel 9 Absatz 4 |
| Artikel 3 Absatz 14 | Artikel 9 Absatz 5 |
| Artikel 3 Absatz 4 | Artikel 10 |
| Anhang I Nummer 1 | Artikel 10 |

| | |
|---------------------------------------|---------------------|
| – | Artikel 11 |
| – | Artikel 12 |
| – | Artikel 13 |
| – | Artikel 14 |
| – | Artikel 15 |
| – | Artikel 16 |
| – | Artikel 17 |
| – | Artikel 18 |
| Artikel 3 Absatz 11 | Artikel 19 |
| – | Artikel 20 |
| – | Artikel 21 |
| – | Artikel 22 |
| – | Artikel 23 |
| – | Artikel 24 |
| Artikel 3 Absatz 12 | Artikel 25 |
| Artikel 3 Absatz 13 | Artikel 26 |
| Artikel 3 Absatz 3 | Artikel 27 |
| Artikel 3 Absatz 7 Artikel 3 Absatz 8 | Artikel 28 Absatz 1 |
| Artikel 3 Absatz 8 | Artikel 28 Absatz 2 |
| – | Artikel 29 |
| Artikel 24 | Artikel 30 |
| Artikel 25 | Artikel 31 |

| | |
|------------|------------|
| – | Artikel 32 |
| – | Artikel 33 |
| – | Artikel 34 |
| Artikel 26 | Artikel 35 |
| – | Artikel 36 |
| Artikel 27 | Artikel 37 |
| Artikel 28 | Artikel 38 |
| Artikel 29 | Artikel 39 |
| Artikel 12 | Artikel 40 |
| Artikel 16 | Artikel 41 |
| Artikel 23 | Artikel 42 |
| Artikel 9 | Artikel 43 |
| Artikel 13 | Artikel 44 |
| Artikel 14 | Artikel 45 |
| Artikel 17 | Artikel 46 |
| Artikel 18 | Artikel 47 |
| Artikel 19 | Artikel 48 |
| Artikel 20 | Artikel 49 |
| Artikel 21 | Artikel 50 |
| Artikel 22 | Artikel 51 |
| Artikel 10 | Artikel 52 |
| Artikel 11 | Artikel 53 |
| – | Artikel 54 |

| | |
|----------------------|---------------------|
| Artikel 30 | Artikel 55 |
| Artikel 31 | Artikel 56 |
| Artikel 35 | Artikel 57 |
| Artikel 36 | Artikel 58 |
| Artikel 37 Absatz 1 | Artikel 59 Absatz 1 |
| Artikel 37 Absatz 2 | Artikel 59 Absatz 2 |
| Artikel 37 Absatz 4 | Artikel 59 Absatz 3 |
| Artikel 37 Absatz 3 | Artikel 59 Absatz 4 |
| Artikel 37 Absatz 5 | Artikel 59 Absatz 5 |
| Artikel 37 Absatz 6 | Artikel 59 Absatz 6 |
| Artikel 37 Absatz 7 | Artikel 59 Absatz 7 |
| Artikel 37 Absatz 8 | – |
| – | Artikel 59 Absatz 8 |
| Artikel 37 Absatz 9 | Artikel 59 Absatz 9 |
| Artikel 37 Absatz 10 | Artikel 60 Absatz 1 |
| Artikel 37 Absatz 11 | Artikel 60 Absatz 2 |
| Artikel 37 Absatz 12 | Artikel 60 Absatz 3 |
| Artikel 37 Absatz 13 | Artikel 60 Absatz 4 |
| Artikel 37 Absatz 14 | Artikel 60 Absatz 5 |
| Artikel 37 Absatz 15 | Artikel 60 Absatz 6 |
| Artikel 37 Absatz 16 | Artikel 60 Absatz 7 |
| Artikel 37 Absatz 17 | Artikel 60 Absatz 8 |
| Artikel 38 | Artikel 61 |

| | |
|---------------------|--------------------|
| – | Artikel 62 |
| Artikel 39 | Artikel 63 |
| Artikel 40 | Artikel 64 |
| Artikel 43 | Artikel 65 |
| Artikel 44 | Artikel 66 |
| – | Artikel 67 |
| – | Artikel 68 |
| – | Artikel 69 |
| Artikel 49 | Artikel 70 |
| Artikel 48 | Artikel 71 |
| Artikel 50 | Artikel 72 |
| Artikel 51 | Artikel 73 |
| Artikel 3 Absatz 9 | Anhang II Nummer 4 |
| Artikel 3 Absatz 5 | – |
| Artikel 3 Absatz 10 | – |
| Artikel 3 Absatz 16 | – |
| Artikel 4 | – |
| Artikel 5 | – |
| Artikel 6 | – |
| Artikel 8 | – |
| Artikel 41 | – |
| Artikel 42 | – |
| Artikel 45 | – |
| Artikel 46 | – |
| Artikel 47 | – |